SODHA ENDBENUTZER-LIZENZVERTRAG

1. Vertragsübersicht

1.1 *Einleitung*

Der vorliegende Endbenutzer-Lizenzvertrag („EULA“) wird zwischen den Benutzern der Plattform beziehungsweise Infrastruktur des **Social Sciences and Digital Humanities Archive** (nachstehend „Benutzer“ oder „der Benutzer“) und dem Social Sciences and Digital Humanities Archive („SODHA“, „das Datenarchiv“), einer Abteilung des Belgischen Staatsarchivs, abgeschlossen. Das vorliegende Dokument legt das zu erwartende Servicelevel für alle Benutzer der SODHA-Plattform fest.

Als öffentlicher und unentgeltlicher Dienst, der von einer föderalen Einrichtung angeboten wird, steht SODHA ganz im Zeichen der langfristigen Bestandserhaltung, der sich auch seine Dachorganisation verschrieben hat, und dies solange das für die Föderale Wissenschaftspolitik zuständige Ministerium (BELSPO) finanzielle Unterstützung für die Fortsetzung des Betriebs gewährleistet.

1.2 *Begriffsbestimmungen*

Die **SODHA-Infrastruktur** oder **SODHA-Plattform** basiert auf der vom Institute for Quantitative Social Science (IQSS) der Universität Harvard entwickelten freien und offenen DATAVERSE-Anwendungssoftware für die Verwaltung von Datenarchiven und die Veröffentlichung von Forschungsdaten zur Wiederverwendung. SODHA verfügt über zwei Dataverse-Installationen – eine Produktionsinstanz unter https://www.sodha.be und eine Testversion unter https://test.sodha.be.

Als **Benutzer** von SODHA wird jede natürliche Person angesehen, die sich über den institutionellen Login oder einen anderen Login registriert hat oder nicht, und eine der oben genannten Websites besucht oder benutzt, oder mit SODHA auf gleich welche Weise in Kontakt tritt.

Ein Digitaler Objektbezeichner (**digital object identifier, DOI**) ist ein permanenter und eindeutiger Identifikator (permanent and unique identifier - PUID), mit dem bestimmte Organisationen digitale Objekte wie beispielsweise traditionelle wissenschaftliche Veröffentlichungen (Fachartikel, Bücher, Buchkapitel…) und Datensätze bezeichnen.

Eine Datensicherung (**backup**) ist eine Sicherungskopie von einem oder mehreren digitalen Objekten (oder einer Sammlung von Objekten), die bei Verlust der Originaldatei(en) eine Wiederherstellung ermöglicht.

Ein **Datenarchiv** ist ein Datendepot, das speziell auf digitale Forschungsdaten ausgelegte Archivverwaltungs- und Langzeitarchivierungsdienste bietet. Anders als traditionelle Archivdienste verwalten Datenarchive digitale Objekte, die erst kürzlich erstellt wurden und daher als „dynamische Archivalien“ oder „Registraturgut“ angesehen werden können, also wahrscheinlich noch von ihrem Archivbildner oder anderen Benutzern verwendet werden, weshalb eine Verzeichnung und Weiterverarbeitung (beispielsweise Umwandlung in ein offenes Format) zwecks Langzeitarchivierung wie bei herkömmlichen von öffentlichen Behörden stammenden Archivdokumenten verfrüht wäre.

2. Dienstleistungsvertrag

2.1 *Art und Umfang der Dienstleistungen*

Die Hauptaufgabe von SODHA besteht darin, Sammlungen von Forschungsdaten (Datensätze) zu empfangen und für die Wiederverwendung bereitzustellen. Zu diesem Zweck bieten wir die folgenden Grunddienstleistungen:

1) Bereitstellung einer **Datenabgabeschnittstelle** für die Benutzer

   SODHA verpflichtet sich dazu, eine Online-Plattform in Betrieb zu halten, auf der angemeldete Benutzer Datensätze verzeichnen (durch Eingabe von Metadaten) und Dateien hochladen können.

   Die Datenabgabeschnittstelle der Open-Soure-Software SODHA beruht auf Dataverse und dem internationalen Metadaten-Standard für sozialwissenschaftliche Daten „Data Documentation Initiative“ (DDI). Die Metadaten-Felder, die Hinterleger ausfüllen müssen / können (falls Pflichtfeld oder nicht), entstammen also einer maßgebenden Dokumenttyp-definition (DTD), die von Sozialwissenschaftlern ausgearbeitet wurde, die festgelegt haben, dass diese Informationen unbedingt notwendig sind, um Datensätze ordnungsgemäß zu verzeichnen.

2) Bereitstellung eines **Datenkatalogs** für die Benutzer

   Beim Zugriff auf die Website zeigt die Dataverse-Software den Benutzern direkt auf der Startseite eine Liste der veröffentlichten Datensätze an.

   Standardmäßig werden den Benutzern alle veröffentlichten Datensätze angezeigt, beginnend mit den neusten. Benutzer können die Liste in der chronologischen Standardreihenfolge durchsuchen, oder die Reihenfolge ändern: umgekehrt chronologisch, alphabetisch (A-Z), oder umgekehrt alphabetisch (Z-A) geordnet. Eine erweiterte Suchfunktion mit Filtermöglichkeiten (Ergebnisse nach Autor, Stichwort, Autorenzugehörigkeit etc. filtern) steht ebenfalls zur Verfügung.

3) **Bestandserhaltung** der Forschungsdaten

   SODHA legt Wert darauf, den Benutzern eine sichere und verlässliche Datenspeicherungslösung anzubieten. Als Dienst des belgischen Staatsarchivs kommt SODHA die Fachkenntnis in digitaler Bestandserhaltung seiner Dachorganisation zugute.

   Die Datensicherungsstrategie von SODHA beruht auf dem Anlegen einer vollständigen Sicherungskopie aller hinterlegten Forschungsdaten zu Beginn jeder Woche und stufenweise durchgeführten Sicherungskopien an jedem zweiten Arbeitstag bis zum Ende der Woche. Während der 'aktiven Nutzungsphase' sind die bei SODHA hinterlegten Datensätze auf einem Server gespeichert, und eine Sicherungskopie auf einem anderen Server. Beide Server befinden sich zwar in unterschiedlichen Räumen, jedoch am selben Standort, ohne die für Georedundanz empfohlene Entfernung von 200 km für maximale Sicherheit bei der Datensicherung. Das Staatsarchiv arbeitet derzeit daran, seine Infrastruktur um eine Möglichkeit der Datenauslagerung zu erweitern.

   Schlussendlich werden die auf SODHA veröffentlichten Datensammlungen, die zu einem gewissen Zeitpunkt in den Verantwortungsbereich des Staatsarchivs übergehen — hierbei handelt es sich typischerweise um Daten von föderalen Behörden im Geltungsbereich des

Archivgesetzes vom 24. Juni 1955 — weiter verzeichnet und gegebenenfalls von einem Archivar, der auch das zugehörige Findmittel verfasst, in einen größeren Archivbestand eingegliedert. Nachdem dies erfolgt ist und die Datensätze (samt Metadaten) in das Archivmanagementsystem des Staatsarchivs integriert wurden, werden sie auf LTO-Magnetbänder kopiert und an die von BELSPO finanzierte Long-Term Preservation Platform (LTP) überführt. Die LTP-Plattform ist ein Archivierungssystem auf dem neusten Stand der Technik, das alle Garantien für Langzeitarchivierung bietet.

Diejenigen Datensätze, die nicht Eigentum des Staatsarchivs sind — üblicherweise von Universitätsforschern hinterlegte Daten — können nicht an die LTP-Plattform überführt werden, da sie gemäß SODHA Deposit Agreement Eigentum ihrer ursprünglichen Eigentümer bleiben. Das Eigentum an Daten kann mittels eines eigens zu diesem Zweck vorgesehenen Vertrags oder eines entsprechenden Rahmenvertrags, der gewöhnlich mit einer Forschungseinheit einer Universität abgeschlossen wird, an das Staatsarchiv übertragen werden.

Wenngleich es die Bestrebung ist, SODHA zu einem vertrauenswürdigen digitalen Langzeitarchiv auszubauen, empfehlen wir unseren Benutzern, ihre Daten *nicht ausschließlich* auf SODHA zu hinterlegen, da unsere Mittel noch begrenzt sind. SODHA hat sich dem LOCKSS-Prinzip („Lots Of Copies Keep Stuff Safe“) verschrieben und empfiehlt seinen Benutzern demnach, SODHA zur sekundären Datensicherung/Datenrückgewinnung zu verwenden. Diese Gegenindikationen sind umso mehr relevant für die Hinterlegung von Daten mit eingeschränkten Zugriffsrechten.

4) **Beratung** der Benutzer

Im Rahmen der Fachkompetenz des Datenarchivs und im weitesten Sinne des belgischen Staatsarchivs beantwortet SODHA Benutzeranfragen zu Themen wie Datenarchivierung, allgemeine Datenverwaltung, Dateiformate, Datenverwaltungspläne, Verzeichnung von Daten etc.

Da das Datenarchiv SODHA allerdings noch nicht lange besteht, können wir keine individuelle Beratung zu spezifischen Problemen bei der Datenverwaltung, beispielsweise in Bezug auf Datensammlungen, Software im Bereich Sozialwissenschaften, Nachforschungsmethoden, ethische Streitfragen, Datenanonymisierung etc. anbieten. Grundsätzlich gilt: Falls wir Anfragen erhalten, auf die wir unserer Ansicht nach nicht ausreichend antworten können, werden wir versuchen, die Benutzer an Dienste oder Organisationen zu verweisen, die ihnen voraussichtlich weiterhelfen können.

Der SODHA Guide enthält ein Kapitel über Externe Ressourcen mit einer Liste von Hilfsmitteln, Diensten und Organisationen, die für Nachforschungen in Sozialwissenschaften und digitalen Geisteswissenschaften von Nutzen sein können. Falls Sie Kenntnis von relevanten Hilfsmitteln, Diensten oder Organisationen haben, um die diese Liste ergänzt werden sollte, können Sie uns gerne kontaktieren.

2.2 *Zugang zu Web-basierten Diensten und Anwendungen*

SODHA verpflichtet sich dazu, so umfassend wie es die von seiner finanzierenden Behörde bereitgestellten Mittel — Hardware, Software und Personal — ermöglichen, kontinuierlichen Zugang zu seinen Web-basierten Diensten und Ressourcen zu gewährleisten.

Bei Ausfall eines Dienstes werden alle Anstrengungen unternommen, um den Zugang zu den Web-basierten Diensten so rasch wie möglich wieder herzustellen. Da SODHA jedoch integraler

Bestandteil des belgischen Staatsarchivs — eine föderale Behörde — ist, können Wiederherstellungsmaßnahmen nur von Montag bis Freitag während der Tagesarbeitszeiten durchgeführt werden.

2.3 *Digital Object Identifier (DOI)*

Das Belgische Staatsarchiv hat sich DataCite angeschlossen für die Versorgung mit DOI für Datensätze, die über die SODHA-Plattform veröffentlicht werden. DataCite ist ein internationales, nicht gewinnorientiertes Konsortium mit dem Ziel, den Zugang zu Forschungsdaten zu verbessern. Hierzu erstellt DataCite DOI, die für eine bessere Auffindbarkeit von digitalen Objekten sorgen, insbesondere durch Suchmaschinen-Crawler wie die von Google, Google Scholar, Bing etc.

Auf der SODHA-Plattform werden Datensätze bei ihrer Veröffentlichung mit DOI versehen. Einzelne Dateien innerhalb von Datensätzen und neue Versionen von bereits veröffentlichen Datensätzen erhalten keinen neuen DOI.

Nur veröffentlichten Datensätzen wird ein DOI zugewiesen. Als „Entwurf“ oder „Unveröffentlicht“ gekennzeichnete Datensätze sind in der Tat noch nicht mit einem DOI versehen; dies ist festzustellen, wenn man versucht, die Website eines Datensatzes vor erfolgter Überprüfung und Veröffentlichung über die DOI-URL zu erreichen.

2.4 *Kommunikation und Rückmeldung*

SODHA verpflichtet sich dazu, innerhalb einer angemessenen Frist auf Benutzeranfragen zu antworten. SODHA ist darum bemüht, seinen Benutzern auf proaktive und reaktive Weise Rückmeldung, relevante Informationen und/oder technische Unterstützung bei der Benutzung der Dienste des Datenarchivs zu bieten.

An dieser Stelle ist jedoch anzumerken, dass Rückmeldungen durch SODHA bei einem Stromausfall nur von Montag bis Freitag während der Tagesarbeitszeiten möglich sind.

Falls Benutzer ausdrücklich die Einsichtnahme in Verwaltungsdokumente beantragen, die für die Arbeit des Datenarchivs relevant sind, verpflichtet sich SODHA als Dienst des belgischen Staatsarchivs — eine föderale wissenschaftliche Einrichtung — gemäß Artikel 32 der Verfassung Belgiens und des föderalen Gesetzes über die Öffentlichkeit der Verwaltung vom 11. April 1994 dazu, den Antrag des Benutzers binnen 30 Tagen ab dem Datum, an dem SODHA den Antrag auf Einsichtnahme empfangen hat, zu bearbeiten.

SODHA macht keine Unterscheidung zwischen den verschiedenen Benutzern des Datenarchivs und behandelt alle Personen und Anfragen gleich.

2.5 *Eigentumsrechte*

Wie bereits oben erwähnt, wurde die Dataverse-Software vom Institute for Quantitative Social Science (IQSS) der Harvard University entwickelt. Das quelloffene Programm Dataverse wird mittels einer MIT-Lizenz, die unter IQSS' GitHub repository eingesehen werden kann, zur Wiederverwendung bereitgestellt. Weitere Informationen finden Sie unter [1] und [2].

3. Versionsverlauf dieses Dokuments

Datum	Version Nummer	Änderungen
30-07-2021	1.0	Erste Version